

Vienna Insurance Group in den ersten drei Quartalen 2017: Erneut besseres Ergebnis – alle wichtigen Kennzahlen positiv entwickelt

- **Prämienplus von rund 3 Prozent auf 7.153 Mio. Euro**
- **Gewinn (vor Steuern) um rund 10 Prozent auf 331 Mio. Euro gesteigert**
- **Combined Ratio auf 97,3 Prozent verbessert**
- **Solvenzquote stabil auf hervorragendem Niveau von rund 225 Prozent**

Der im Vorjahr begonnene Aufwärtstrend der Vienna Insurance Group (VIG) setzt sich in den Ergebnissen für die ersten drei Quartale 2017 fort. „Als stabiler und verlässlicher Partner gesehen zu werden lautet unsere Devise, die wir mit den vorliegenden Zahlen unter Beweis stellen. Wir erwarten trotz der Einflüsse der Naturkatastrophen auch für das vierte Quartal eine weiter positive Entwicklung, ähnlich dem bisherigen Verlauf für 2017. Wir werden somit, nach heutigem Stand, unser bereits sehr gutes Ergebnis von 2016 deutlich steigern können“, erläutert Prof. Elisabeth Stadler, Generaldirektorin der Vienna Insurance Group. In wieweit sich das Sturmtief "Herwart" von Ende Oktober auf die Ergebnisse auswirken wird, steht aufgrund ausstehender Schadensmeldungen noch nicht endgültig fest. „Wir rechnen mit Schäden in einer Größenordnung von 40 bis 45 Mio. Euro brutto. Von dem Sturm waren primär unsere Gesellschaften in der Tschechischen Republik, in Österreich sowie in Polen betroffen“, erklärt Prof. Elisabeth Stadler.

Prämienplus

Die verrechneten Konzernprämien stiegen in den ersten drei Quartalen 2017 um 2,7 Prozent auf 7.153 Mio. Euro. Außer bei den Einmalerlägen in der Lebensversicherung, wo die VIG weiterhin eine bewusst vorsichtige Zeichnungspolitik verfolgt, konnten in allen Sparten erfreuliche Zuwächse verzeichnet werden. Ohne Berücksichtigung der Einmalerläge liegt das Prämienwachstum bei 5,6 Prozent. Zum Prämienplus, das vorwiegend aus den Bereichen der Kfz- und sonstigen Sachversicherungen stammt, haben in erster Linie Polen, Ungarn, die Tschechische Republik, die Slowakei, Bulgarien, Kroatien und Serbien beigetragen. In Polen, der Slowakei und Rumänien werden ebenso Zuwächse in der Lebensversicherung verzeichnet. In der Krankenversicherung, die im Rahmen der „Agenda 2020“ besonders im Fokus steht, haben vor allem die Länder Österreich, das Baltikum und Georgien zur Prämiensteigerung beigetragen.

Gewinnanstieg

Der Konzerngewinn (vor Steuern) erhöhte sich im ersten bis dritten Quartal 2017 auf 331 Mio. Euro. Dazu tragen die CEE-Märkte über 60 Prozent bei. Der Gewinnanstieg um rund 10 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode ist vor allem auf die verbesserte Combined Ratio sowie auch die gute Entwicklung des Finanzergebnisses zurückzuführen. Durch die Steigerung der Ertragskraft in der Sachversicherung konnten die Einflüsse des Niedrigzinsumfeldes kompensiert werden.

Signifikante Gewinnsteigerungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnten in Polen, Ungarn und – im Segment Sonstige CEE – vor allem in Serbien verzeichnet werden. Insbesondere in Polen und Ungarn waren Verbesserungen in der Kfz-Haftpflichtversicherung und in Rumänien in der Kfz-Kaskoversicherung sowie nachhaltig gesetzte Maßnahmen zur Steigerung der Profitabilität für den Gewinnanstieg ausschlaggebend.

Combined Ratio verbessert

Die Combined Ratio der VIG liegt im ersten bis dritten Quartal 2017 bei 97,3 Prozent (2016: 97,9 Prozent). Sowohl der Schadensatz als auch der Kostensatz verbesserten sich im Vergleich zum Vorjahr. Zur insgesamt niedrigeren Combined Ratio haben insbesondere die Länder Österreich, Polen, Serbien und das Baltikum beigetragen. Hierfür war vorwiegend eine verbesserte Ertragsituation im Kfz-Versicherungsgeschäft verantwortlich.

Solvenzquote stabil, Finanzergebnis erhöht

Die Solvenzquote per 30. September 2017 auf Ebene der börsennotierten VIG konnte mit 224,8 Prozent im Vergleich zur hervorragenden Quote vom Halbjahr 2017 (224,5 Prozent) wieder bestätigt werden. Das Finanzergebnis beträgt nach den ersten drei Quartalen 2017 732 Mio. Euro. Im Vergleich zur Vorjahresperiode entspricht dies einer Verbesserung um 4,1 Prozent. Begründet ist der Anstieg durch höhere laufende Erträge aufgrund der Einbeziehung der Gemeinnützigen Gesellschaften als vollkonsolidierte Unternehmen sowie auf höhere realisierte Gewinne aus der Veräußerung von Aktien. Die Kapitalanlagen des Konzerns einschließlich der liquiden Mittel per 30. September 2017 stiegen aufgrund erhöhter Investitionstätigkeiten auf 37,2 Mrd. Euro (31. Dezember 2016: 36,2 Mrd. Euro).

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

in EUR Mio.	9M 2017	9M 2016	+/- %
Verrechnete Prämien	7.152,6	6.961,8	2,7
Abgegrenzte Prämien	6.325,8	6.158,9	2,7
Finanzergebnis inkl. at equity bewertete Unternehmen	732,1	703,2	4,1
Sonstige Erträge	131,7	122,8	7,3
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-5.167,8	-5.091,5	1,5
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-1.513,5	-1.422,4	6,4
Sonstige Aufwendungen	-177,1	-169,7	4,3
Gewinn vor Steuern	331,2	301,3	9,9
Steueraufwand	-65,0	-70,3	-7,5
Periodenüberschuss	266,2	231,0	15,2
Nicht beherrschende Anteile am Periodenüberschuss	-51,3	-11,2	>100
Konzernergebnis	215,0	219,8	-2,2
Ergebnis je Aktie in EUR (annualisiert)	2,15	2,17	-0,9
Combined Ratio (netto in %)	97,3	97,9	-0,6pp

Segmentberichterstattung (IFRS)

in EUR Mio.	Österreich			Tschechische Republik			Slowakei		
	9M 2017	9M 2016	+/- %	9M 2017	9M 2016	+/- %	9M 2017	9M 2016	+/- %
Verrechnete Prämie Gesamt	3.009,6	3.107,4	-3,1	1.206,5	1.156,7	4,3	589,2	547,9	7,5
Gewinn vor Steuern	105,7	103,4	2,2	113,7	114,1	-0,4	39,9	39,6	0,7
Combined Ratio (netto in %)	97,0	99,3	-2,3pp	96,8	92,9	3,9pp	95,8	95,3	0,5pp

in EUR Mio.	Polen			Rumänien			Baltikum		
	9M 2017	9M 2016	+/- %	9M 2017	9M 2016	+/- %	9M 2017	9M 2016	+/- %
Verrechnete Prämie Gesamt	675,2	616,5	9,5	373,4	391,8	-4,7	239,7	104,5	>100
Gewinn vor Steuern	31,0	17,3	79,0	8,9	6,4	39,0	-1,2	-7,8	-84,6
Combined Ratio (netto in %)	94,7	100,7	-6pp	98,2	101,6	-3,4pp	102,2	133,4	-31,2pp

in EUR Mio.	Ungarn			Bulgarien			Türkei/Georgien		
	9M 2017	9M 2016	+/- %	9M 2017	9M 2016	+/- %	9M 2017	9M 2016	+/- %
Verrechnete Prämie Gesamt	171,8	162,0	6,1	119,6	107,8	10,9	154,7	160,7	-3,7
Gewinn vor Steuern	3,5	2,8	24,9	5,7	5,3	7,5	6,9	6,9	0,3
Combined Ratio (netto in %)	99,2	104,3	-5,1pp	97,1	98,4	-1,3pp	102,3	97,6	4,7pp

in EUR Mio.	Sonstige CEE			Übrige Märkte			Zentrale Funktionen		
	9M 2017	9M 2016	+/- %	9M 2017	9M 2016	+/- %	9M 2017	9M 2016	+/- %
Verrechnete Prämie Gesamt	263,1	240,4	9,4	228,5	269,4	-15,2	1.068,1	1.019,0	4,8
Gewinn vor Steuern	12,4	11,6	6,2	20,3	16,7	21,8	-15,2	-15,1	1,0
Combined Ratio (netto in %)	99,3	100,3	-1pp	78,9	80,2	-1,3pp			

in EUR Mio.	Konsolidierung			Gesamt		
	9M 2017	9M 2016	+/- %	9M 2017	9M 2016	+/- %
Verrechnete Prämie Gesamt	-946,8	-922,5	n.a.	7.152,6	6.961,8	2,7
Gewinn vor Steuern	-0,2	0,0	n.a.	331,2	301,3	9,9
Combined Ratio (netto in %)				97,3	97,9	-0,6pp
Konzernergebnis				215,0	219,8	-2,2

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Die **Vienna Insurance Group** (VIG) ist der führende Versicherungsspezialist in Österreich sowie Zentral- und Osteuropa. Rund 50 Gesellschaften in 25 Ländern bilden einen Konzern mit langer Tradition, starken Marken und hoher Kundennähe. Die VIG baut auf bald 200 Jahre Erfahrung im Versicherungsgeschäft. Mit rund 25.000 MitarbeiterInnen ist die Vienna Insurance Group klarer Marktführer in ihren Märkten Österreich und CEE und damit hervorragend positioniert, die langfristigen Wachstumschancen einer Region mit 180 Millionen Menschen zu nutzen. Die börsennotierte Vienna Insurance Group ist das bestgeratete Unternehmen des Leitindex ATX der Wiener Börse; die Aktie notiert auch an der Prager Börse.

Disclaimer/Haftungshinweis

Diese Pressemitteilung enthält Aussagen, die in die Zukunft gerichtet sind und auf künftige Entwicklungen der Vienna Insurance Group Bezug nehmen. Diese Aussagen beruhen auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensführung der Vienna Insurance Group. Die Veränderung der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung, zukünftige Marktbedingungen, Veränderungen der Kapitalmärkte und sonstige Umstände können dazu führen, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von den derzeit in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen. Die Vienna Insurance Group übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Rückfragen:

VIENNA INSURANCE GROUP

Konzernkommunikation & Marketing
Schottenring 30, 1010 Wien
Wolfgang Haas, MSc - Leitung
Telefon: +43 (0)50 390-21029
mailto: wolfgang.haas@vig.com

Die Presseaussendung finden Sie auch unter <http://www.vig.com>